



GEMEINDE

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD REICHENHALL

BRIEF

AUGUST BIS
NOVEMBER 2019



Liebe Gemeindeglieder und Gäste,



immer wieder fällt es mir auf – bei alltäglichen Begegnungen auf der Straße, beim Konfirmandenkurs am Freitagnachmittag, beim Treffen unserer Gemeindejugend: es ist nicht mehr selbstverständlich, sich bei der Begrüßung die Hand zu geben. Ganz bewusst mache ich es trotzdem – und ernte häufig erstaunte, irritierte, aber auch dankbare Blicke. Ein Händedruck zur Begrüßung ist mehr als eine bloße Höflichkeitsfloskel. Ein Händedruck sagt erst einmal: ich komme mit friedlichen Absichten. Ein zweiter Aspekt: ich nehme dich wahr, gehe auf dich zu. In diesem Augenblick gibt es nur dich und mich. Durch die Berührung der Hände wird eine Beziehung aufgebaut. Wir Menschen kommen ohne Berührungen nicht aus – denn wir sind Beziehungs Wesen. Wie nah wir jemanden an uns heran lassen, auf welche Art und Weise wir uns von wem berühren lassen, macht deutlich, wie nah uns die Person steht. Einen Händedruck tausche ich auch zur Begrüßung mit dem Vermögensberater meiner Bank aus – umarmen werde ich ihn sicherlich nur, wenn uns auch gleichzeitig eine längere und tiefe Freundschaft verbindet. Berührungen können unglaublich gut tun: dem kranken Kind über die fieberheiße Stirn streicheln, der sterbenden Oma im Seniorenheim die Hand halten, den geliebten Menschen am Rücken kraulen... nur einige wenige Beispiele für gute und wertvolle Berührungen in unserem Alltag. Wie gut es tut, berührt zu werden, wusste auch Jesus. In vielen Heilungsgeschichten spielt die Berührung eine Rolle: sei es bei der Schwie-

germutter des Petrus (Mt 8) oder bei der Heilung eines tauben Menschen (Mk 7). Mit der Berührung zeigt Jesus, dass er sich diesem Menschen bedingungslos zuwendet: nur er zählt in diesem Augenblick und niemand sonst. Besonders deutlich wird das auch bei der Segnung der Kinder: „Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie“ (Mk 10,16). Jesus hat keine Berührungssängste: er hat Kontakt mit Aussätzigen, Prostituierten, Zöllnern und vielen anderen, die am Rand der Gesellschaft stehen. Umgekehrt stellt sich die Frage, ob wir uns von Gott berühren lassen wollen und können. In unserer modernen Welt ist es leicht, Gottes Berührungen nicht mehr wahrzunehmen, alles rational zu erklären oder erst gar nicht an mich heranzulassen. Dagegen steht aber die Sehnsucht, dass es doch mehr geben muss als unsere Augen sehen: es ist die Sehnsucht nach der Transzendenz, dem Übernatürlichen, und die Hoffnung, dass die göttliche Kraft hinübergreift in unser Leben und es verwandeln kann. Eine Möglichkeit dieser Berührungen Gottes ist der persönliche Segen mit Handauflegung. In ganz besonderen Lebenssituationen ist diese Berührung des Göttlichen fest in unserer Kirche verankert: bei der Taufe zumeist im ersten Lebensjahr eines Menschen, bei der Konfirmation mit dem Übergang ins Jugendalter, bei der Eheschließung, wenn zwei Lebenswege sich zu einem verbinden. Aber auch sonst gibt es die Möglichkeit, sich von Gott in der Segenshandlung berühren zu lassen: in diesem Jahr beim Beichtgottesdienst am Buß- und Betttag etwa. Kommen Sie und lassen sich berühren von der Güte Gottes. Es wird ihnen gut tun, seinen sanften Händedruck spüren zu dürfen – oder vielleicht sogar seine Umarmung. Ihr Pfarrer Thomas Huber

Kurkonzert zum Mitmachen!?

In Zusammenarbeit mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern und im Rahmen des Reichenhaller Ferienprogramms gibt es für die Schüler ein „Kurkonzert zum Mitmachen“: Ein paar Lieder mitsingen und ein paar Orchesterstücke mit Schlaginstrumenten begleiten. Dazu treffen wir uns am Freitag, 16.8., im Pavillon an der Stadt-

kirche um 11.30 Uhr und üben erstmal alleine und mit CD-Spieler. Gemeinsam mit dem Orchester musizieren wir dann live im Konzert um 15.30 Uhr in der Konzertrotunde. Eine sicherlich spannende Erfahrung!

Anmeldung bitte über das Ferienprogramm der Stadt Bad Reichenhall.

KMD Matthias Roth

Kantate zum Mitsingen – ein außergewöhnliches Angebot

Wer gerne singt, ist herzlich eingeladen zu einem Nachmittag, an dem die Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“ des fränkischen Barockkomponisten Wolfgang Carl Briegel einstudiert wird. Das Werk wird dann am darauffolgenden Sonntag im Gottesdienst aufgeführt. Die Probe findet statt am Samstag, 7.9., von 14 bis 17 Uhr im Pavillon an der Evangelischen Stadtkirche Bad Reichenhall. Notenmaterial wird vorher verschickt, damit Sie sich schon einmal mit Ihrer Stimme vertraut machen können. Sie müssen keinem Chor

angehören, nur Lust dazu haben und ein wenig Chorerfahrung. Die Generalprobe mit Orchester findet am Sonntagmorgen statt. Es ist zusätzlich möglich, eine „Schnupperprobe“ am Mittwoch, 4.9., um 19.30 Uhr im Pavillon zu besuchen. Bitte melden Sie sich hierzu bei KMD Matthias Roth unter Angabe Ihrer Stimmlage an (08651 / 71 87 87 oder mr@bad-reichenhall-evangelisch.de).

Wenn Sie lieber zuhören möchten, sind Sie am Sonntag, 8.9., herzlich eingeladen zum Gottesdienst um 9.30 Uhr.

Singen tut gut...

Wer hätte das gedacht – im Mai 2014 haben Margarethe Schlegl und ich einen Kinderchor gegründet und heute, 5 Jahre später, kommen vier Gruppen im Pavillon jeden Donnerstag zusammen, um miteinander zu singen. Eine höchst erfreuliche Entwicklung! Zwei Minichöre (mit 13 bzw. 14 Kindern), der Kinderchor (10 Kinder) und der Jugendchor (7 Jugendliche) sind mittlerweile aus unserem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken – zahlreiche Gottesdienste und Feste werden schon musikalisch bereichert. Bei der jährli-

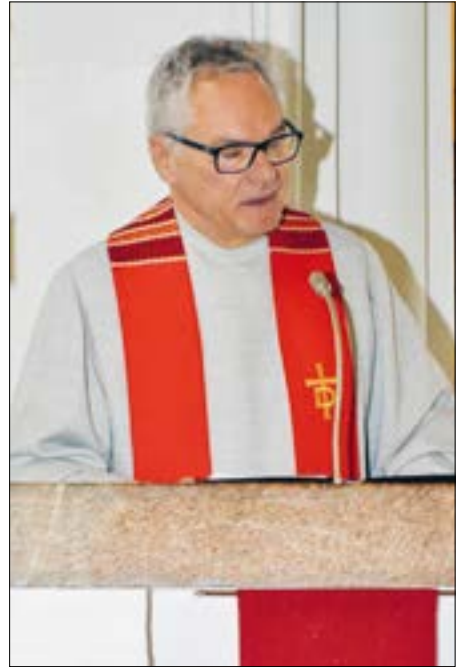
chen Seniorenadventsfeier im Königlichen Kurhaus, ausgerichtet durch die Stadt Bad Reichenhall und die Kirchen vor Ort, haben die Kinder und Jugendlichen ihren festen Platz. Auch der Ökumenische Kinderchortag, der letztes Jahr erstmalig in Berchtesgaden für die jungen Sängerinnen & Sänger des südlichen Landkreises stattgefunden hat, wird heuer am 28.9. in Piding seine Fortsetzung finden. Herzliche Einladung zu unseren Proben (siehe Rubriken am Ende des Gemeindebriefs).

KMD Matthias Roth

„Mensch, Thomas!“

Mit diesen Worten begann die Predigt zu Joh 20,19-29 von Johannes Häberlein, als er am Sonntag Quasimodogeniti (der lateinische Name für diesen Sonntag nach 1Petr 2,2: „...wie die neugeborenen Kindlein...“) durch den Rektor der Rummelsberger Diakonenbrüderschaft Dr. Günter Breitenbach und Dekan Peter Bertram aus seinem aktiven Dienst als Diakon verabschiedet wurde. Er hat dabei noch einmal gezeigt, was für ein begnadeter und geisterfüllter Prediger er ist – und so sollen ein paar Absätze der Predigt, in der Johannes Häberlein den Apostel Thomas direkt anspricht, hier noch einmal zu lesen sein:

Du bist der, der genau hinschauen muss. Du bist der, der sich auf seine Sinne und sein Gefühl verlassen muss. Du bist derjenige, der es genau wissen will, der zuerst einmal seiner eigenen Wahrnehmung traut, bevor er sich auf Unwahrscheinlichkeiten einlassen kann - und wenn sie von noch so vielen behauptet werden.



Weil es dich gab, Thomas, sind Zweifel erlaubt, bevor es zum Verzweifeln wird. Und zum Verzweifeln ist es oft genug in der Welt und in der Geschichte der christlichen Kirchen, glaub mir.

Gott gibt uns Menschen die Möglichkeit, unser Zusammenleben ohne Altlasten gestalten zu können.

Und dann kam er nochmal - extra zu dir, Thomas. Nochmal, um etwas da zu lassen: Das Berühren und Berührt werden. Die echte, tiefe Begegnung zwischen Mensch und Mensch. Und zwischen Gott und Mensch. Das, was Heilung erst möglich macht, wenn abgrundtiefe Verzweiflung herrscht.

Da muss er gar nicht benannt werden - er ist einfach da. Es findet einfach statt. Der große Menschenzusammenbringer, den du so gut gekannt hast. Den sie umbringen mussten, weil sie ihn nicht aushalten konnten. Er hatte es später ja gesagt:

„Wenn zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, dann bin ich mitten unter ihnen.“ Damals warst du bestimmt auch dabei. Und heute dürfen wir es immer wieder erleben - als Geschenk.

Wir Menschen können das nicht machen. Das passiert oft einfach. In winzigen Augenblicken. Dann ist er da. Und es gelingt. Und manchmal braucht es einige solcher Augenblicke, damit der Mut ins Leben wieder wachsen kann.

Viele Gemeindeglieder, Wegbegleiter und auch Repräsentanten des öffentlichen Lebens haben es sich nicht nehmen lassen, Diakon Johannes Häberlein zu verabschieden. Wir wünschen ihm einen erholsamen Ruhestand und dass er sich jeden Tag fühlt „wie die neugeborenen Kindlein“.

Pfr. Thomas Huber



Salvador Dalí und die Bibel – Ausstellung über einen bedeutenden Bilderzyklus

105 Lithographien schuf Salvador Dalí in den Jahren 1963-1965 im Auftrag seines Freundes Guisepppe Albaretto als Illustration ausgewählter biblischer Texte.

In etwas verkleinerten Drucken war ein Teil dieser bisher eher unbekannteren Grafiken drei Wochen, vom 6. bis 25. Juni 2019, in unserer Kirche und dem Pavillon zu sehen. Der Initiator der Wanderausstellung, Pfr.i.R. Dr. Herbert Specht, fertigte zu jedem Bild eine kurze Beschreibung und eine persönliche theologische Deutung, die dem Betrachter als guter Leitfaden zu einem besseren Verständnis der Darstellungen diente.

Die Besucher der Ausstellung verblüffte die intensive Beschäftigung des als exzentrisch geltenden Malerfürsten Dalí



mit biblischen Themen. Möglicherweise hatte Albaretto, der als glühender Katholik galt, mit seiner Beauftragung den Freund wieder in den „Schoß der Mutter Kirche“ zurückführen wollen, doch Herbert Specht vermutet aufgrund der hohen Sensibilität der Darstellungen auch den persönlichen Anspruch des Malers, einen eigenen Beitrag zum Neuaufbruch in der katholischen Kirche zu leisten.

Für ihn ist es kein Zufall, dass etwa im selben Zeitraum - zwischen 1962 und 1965 – das 2. Vatikanische Konzil tagte. Doch auch eine finanzielle Notlage Dalís in dieser Zeit mag ein eher profaner Grund für die große Produktivität gewesen sein, war seine Frau doch dem Glücksspiel verfallen und hatte einen großen Teil des Vermögens verspielt. Was immer der Grund war, die hoch-

professionell geschaffenen, ausdrucksstarken und farbtintensiven Werke sprechen ohnehin ihre eigene Sprache.

Das Organisationsteam bedankt sich noch einmal herzlich bei den 24 GastgeberInnen, deren hohe Motivation und großer zeitlicher Einsatz die Ausstellung mitgetragen haben.

Renate Graßl



Maria Magdalena unter dem Kreuz



Jona

Abschied vom Gemeindehaus in der Adolf-Schmid-Straße

Es ist soweit: Am 21. Mai hat der Kirchenvorstand den Verkauf beschlossen und der Vertrag wurde unterschrieben. Am Samstag, den 17. August, wird mit vereinten Kräften aufgeräumt, damit Haus und Grundstück besenrein übergeben werden können.

Im Rückblick rufe ich die lange gereiften Gründe für diesen Abschied und die Stationen noch einmal in Erinnerung:

1. Mit dem Pavillon hatte die Kirchengemeinde einen Premium-Standort und außerordentlich schönen Raum direkt bei der Kirche für die Gemeindegarbeit und für festliche Anlässe geschaffen: öffentlicher, erreichbarer und genauso groß wie der Gemeindegesaal.
2. Von vier Standorten des Gemeindelebens hat sich das am meisten abgelegene Gemeindehaus als letzte Priorität erwiesen. Der Kirchenvorstand hat sich aus mehreren Gründen für eine Konzentration bei der Kirche entschieden.
3. Das Jahr der Flüchtlinge hat den Anstoß gegeben, mit den meisten Veranstaltungen in den Pavillon umzuziehen, in der Gabelsbergerstraße 3 und im Pfarramt zusätzlich Räume zu ertüchtigen, um Platz zu machen für die Menschen aus den Kriegsgebieten. Gemeinschaftsunterkunft, Beherbergung minderjähriger Flüchtlinge oder Wohngemeinschaft für Flüchtlinge zum Umzug aus den Gemeinschaftsunterkünften waren nacheinander drei Versuche, zum Teil konzeptionell weit entwickelt, uns als Gemeinde an der großen Aufgabe zu beteiligen. Sie sind an Bedingungen des Landratsamtes, der Regierung von Oberbayern und der Politik der bayerischen Staatsregierung gescheitert. Schließlich hat sich auch die Stadt Bad Reichenhall gegen unser Angebot der vorübergehenden Unterbringung eines Kindergartens entschieden. So blieb nun der Verkauf.
4. Auch in Gemeindeversammlungen, Mitarbeiterjahresabenden und mit ehemaligen KirchenvorsteherInnen wurde ausführlich über den Abschied diskutiert.
5. Konfirmanden, Miniclubs, Seniorenveranstaltungen, Kirchenvorstand und vor allem die Gemeindefeste sind umgezogen und alle empfinden den neuen Standort als Gewinn. Als letztes wird nun auch der Motettenchor mit seinen Proben in den Pavillon umziehen und die Jugendlichen werden ihr Café Chilli verlieren. Sie diskutieren noch über verschiedene Möglichkeiten eines neuen Treffpunkts.
6. Schließlich haben alle Mieter rechtzeitig eine neue Bleibe gefunden, sodass das Haus jetzt leer verkauft werden konnte.

Der Verzicht auf einen vierten Standort bringt die Kirchengemeinde mit ihren vielen Gruppen und öffentlichen Angeboten näher zur Kirche und näher zueinander. Auch öffentlich ist sie jetzt besser wahrnehmbar als Teil der Stadt und für die Touristen und Kurgäste. Die Konzentration am Standort Kirche bedeutet auch betriebswirtschaftlich einen Effizienzgewinn mit einem enormen Beitrag zur Einsparung von Energieverbrauch.

Für viele Gemeindeglieder war das Gemeindehaus ein Stück Heimat mit

guten Erinnerungen an Feste und Begegnungen aller Art. Es ist keine Frage, dass ein solcher Abschied nicht ohne Wehmut vollzogen werden kann. Mit dem Verkauf geht nach 45 Jahren ein starkes Stück Gemeindegeschichte seit dem Kauf 1974 zu Ende.

Manche erinnern sich noch, als das Gemeindeleben und der Gemeindesaal in der Gabelsbergerstr. 3 war, wo jetzt die Evangelische öffentliche Bücherei betrieben wird. Sie wird heuer 40 Jahre alt und hat sich in den letzten Jahren zu einem umfassenden Begegnungsort von Kindern, Ausländersprachkursen, Spieletreff zu einem öffentlichen Kulturraum entwickelt.

Mit einem sehr schönen Gruppenraum ist auch wieder mehr Platz für Gemeindeveranstaltungen. So ändern sich die Zeiten und wir uns in ihnen.

Schließlich ist das Dach des Verbindungsbaus zwischen Pavillon und Kir-

che dringend sanierungsbedürftig. Der Kirchenvorstand hat begonnen über verschiedene Möglichkeiten zu beraten, wie diese Renovierung mit einer Erweiterung, insbesondere Saalvergrößerung, verbunden werden kann.

In all diesen Überlegungen und Entwicklungen seit vier Jahren hat uns die Bauabteilung der Landeskirche und der Verwaltungsstelle in Traunstein fachkundig beraten und begleitet.

Schon im Zusammenhang der Kirchendacherneuerung hat uns Oberkirchenrat Hübner anlässlich eines Besuchs vor Ort sehr ermutigt in dem Prozess „Profil und Konzentration“ mit Weitblick voranzugehen.

Wir werden weniger, aber wir versuchen weiterhin, fröhlich und pffiffig mit dem Evangelium von der freien Gnade Gottes öffentlich präsent zu sein.

Pfr. Martin Wirth



GROSSES AUSRÄUMEN *im Gemeindehaus*

Am Samstag, 17.8., wird vom Dachgeschoß bis zum Keller durchgeräumt und ausgekehrt, um das verkaufte Haus besenrein übergeben zu können.

Pfarrer Martin Wirth und Hausmeister Wolfgang Schweitzer bitten um Mithilfe. Die Aktion dauert von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, auch stundenweise Mithilfe ist selbstverständlich möglich.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung im Pfarramt oder direkt bei Herrn Schweitzer.

Am Sonntag, 4.8. um 13.00 Uhr gibt es im Anschluss an das Weißwurstfrühstück nach dem Kirchweihgottesdienst in einer Art „Flohmarkt“ die Gelegenheit, verwertbare Gegenstände zu besichtigen und in der Regel kostenlos mitzunehmen.

Eine Liste finden Sie auch auf unserer Webseite.

– Das Mitarbeiterteam –

Diakonie 
Bayern

Sucht kennt keine Altersgrenze

**Herbstsammlung
14. - 20.
Oktober
2019**

Suchtprobleme sind lösbar
Suchterkrankungen sind weit verbreitet, zählen zu den häufigsten chronischen Erkrankungen und spielen in jedem Lebensalter eine Rolle. Die körperlichen, seelischen und sozialen Folgen belasten die Lebensqualität, nicht nur der Betroffenen sondern auch ihr soziales Umfeld: Partner, Kinder, Eltern, Freunde, Familie, Arbeitskollegen.
Die Suchtkrankenhilfe der Diakonie in Bayern bietet ein breitgefächertes Beratungs- und Behandlungsangebot.
Für diese Angebote für Suchtkranke und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2019** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Susanne Ehrler, Telefon: 0911/9354-264, ehrer@diakonie-bayern.de

Spendenhotline: 0800 700 50 80*
*(der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Warum lässt Gott das zu?

Abende des Gesprächs mit dem biblischen Buch Hiob

Wie lässt sich Gottes Güte vereinbaren mit dem Leiden Unschuldiger? Das wird im Buch Hiob am konkreten Fall bearbeitet. Er stammt aus Uz in Arabien und ist kein Israelit. Das Buch thematisiert ein Menschheitsproblem als Frage an Israels Gott.

In vier Abenden lesen und besprechen wir den weisheitlichen Text aus dem 5. oder 4. Jahrhundert vor Christus im Pavillon neben der Evangelischen Stadtkirche, jeweils am Donnerstag Abend um 19.30 Uhr: 17. Oktober, 7. und 21. November, 5. Dezember (siehe auch unter den Rubriken).

Pfarrer Wirth wird jeweils einführen und das Gespräch moderieren. Die Abende mit der Bibel helfen durch das gemeinsame Gespräch die existentielle Tiefe der Texte mit den eigenen Fragen zu verbinden.

Das Buch Hiob ist in diesem Herbst von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AeCK Deutschland) in der sogenannten fortlaufenden ökumenischen Bibellese (lectio continua) für die Zeit vom 21. Oktober bis zum 9. November vorgeschlagen und verbindet über 20 christliche Kirchen in der gemeinsamen persönlichen Bibellektüre.

Religionspädagogin / Religionspädagoge werden?

Die richtige Wahl

Den richtigen Beruf für sich zu finden ist ein wichtiger Schritt im Leben. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Ausführliche Informationen und die Auseinandersetzung mit persönlichen Wünschen und Zielen helfen, eine gute Wahl zu treffen.



Sie wünschen sich einen Beruf,...

- der die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen unserer Zeit beinhaltet?
- der Sinn vermittelt bei dem, was Sie tun?
- in dem Sie mit unterschiedlichen Menschen jeden Alters arbeiten können?
- in dem Sie im Team arbeiten?
- der täglich neue Herausforderungen für Sie bereithält?
- der den Glauben bunt und lebendig werden lässt?
- der für Vertrauen, Verantwortung und Verlässlichkeit steht?



Dann sind Sie als angehende Religionspädagogin oder angehender Religionspädagoge genau richtig bei uns! Berufe an der Schnittstelle von Kirche und Gesellschaft wie der Beruf der Religionspädagogin und des Religionspädagogen haben da einiges zu bieten. Fast allen ist gemeinsam: Man hat viel mit Menschen zu tun – mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Es stecken persönliche Überzeugungen dahinter, Werte und Glaube.



Das Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten ist vielfältig. Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sind in vielen Berufsfeldern gefragt, die Berufsaussichten für die kommenden Jahre sind sehr gut. Schwerpunktmäßig sind Religionspädagoginnen und -pädagogen, die den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen haben, im Religionsunterricht tätig, aber auch in der Kirchlichen Bildungsarbeit.

<https://www.religionspaedagogik-in-bayern.de/>



„#MissionInklusion – Die Zukunft beginnt mit Dir“

Um für das Thema Inklusion zu sensibilisieren, lud unsere Evang. öffentliche Bücherei gemeinsam mit der Lebenshilfe BGL am 6. Mai 2019, anlässlich des Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung – immer am 5. Mai, zu einer Lesung von Deutschlands erstem barrierefreien Kinderbuch „Das gestohlene Fahrrad“ ein.

Der Band vereint mit Alltagssprache, Leichter Sprache und Brailleschrift erstmals drei verschiedene Lesarten in einem Buch. Auch die Gestaltung ist besonders: Schriftgröße, Farbgebung und Illustrationen sind den unterschiedlichen Lese- und Kommunikationsmöglichkeiten von Kindern mit Lernschwierigkeiten, Sehbehinderung oder mit geringen Deutschkenntnissen angepasst. Bevor die Lesung in

Leichter Sprache und parallel in Gebärdensprache begann, zeigte Gebärdendolmetscherin Maria Bergmair den faszinierten Gästen einige Worte in Gebärdensprache, wie zum Beispiel: Freund, Fahrrad und Dieb. Die entsprechenden Gebärden konnten immer wieder bei der Lesung entdeckt werden. Im Anschluss nutzten die 28 Jugendlichen und Erwachsenen mit viel Vergnügen die Aktionsstationen. So konnte ein Rollstuhlparcours, Tast- und Fühlspiele, ein Inklusionsmemory und die Büchereispiele ausprobiert werden. Ein großes Kuchenbuffet und Getränke standen zum Kräfte tanken bereit und viele nutzten die Zeit für einen Austausch. Die Stunden gingen viel zu schnell vorbei, was zeigte, dass Inklusion Spaß macht und ein Gewinn für alle ist.



Papierkram!

Die neue Nutzungsordnung unserer Bücherei ist fertig – endlich!

Mit dem neuen Logo und den künftig hellgrünen Veranstaltungsplakaten bekommt unser Auftritt ein Update.

Auch eine neue Gebührenordnung (keine Angst, hört sich schlimmer an, als es ist!), eine Hausordnung und eine aktualisierte Form der Datenschutzbestimmungen ist erstellt worden.

Und: Mit der Unterschrift auf dem Anmeldeformular kann sogar unser neuer Online-Katalog eOPAC kostenfrei genutzt werden. Über diesen Online-Ka-



Evangelische
öffentliche Bücherei
Bad Reichenhall



atalog kann jede Leserin und jeder Leser, die/der das wünscht, sein Leserkonto selbst verwalten, Medien verlängern und vormerken und so unseren gesamten Medienbestand per Mausclick bequem vom Sofa aus sichten.

Wie das geht und was Sie dafür brauchen? Ganz einfach. Kommen Sie vorbei und wir erklären Ihnen alles ganz genau.

Ferienprogramm für Kinder

Unsere Bücherei beteiligt sich wieder am Sommerferienprogramm der Stadt Bad Reichenhall. Die Anmeldung erfolgt über die VHS. Oft sind noch Restplätze frei, die in der Bücherei belegt werden können.

Folgende Aktionen bieten wir an:

- **„Lesenacht mit Judith Spörl, Fluglotsin und Autorin“**
für Kinder von 10 – 12 Jahren
Samstag, 27.07.2019 18.30 Uhr
bis Sonntag, 28.07.2019, 09.30 Uhr
Unkostenbeitrag für Verpflegung: 4,- Euro
- **„Abenteuer mit dem Bleistift - Zeichnen kann jeder lernen“**
für Kinder von 9 – 11 Jahren Mittwoch, 31.07.2019
von 09.00 – 12.00 Uhr
- **„Origami zum Spielen – Faltpass für Kinder mit Großeltern“**
für Kinder ab 6 Jahre mit einer Oma/einem Opa
Donnerstag, 01.08.2019 von 09.00 – 11.30 Uhr



Alles Nähere kann in der Bücherei erfragt werden.

Einen abwechslungsreichen und schönen Lesesommer wünscht Ihnen
Ihr Büchereiteam!

Regina Gündisch

Unser Kurpfarrer im August: Pfr. i.R. / Mediator Friedemann Schlede

Seit über 40 Jahren bin ich Pfarrer. Meine Ausbildung als Pastoralpsychologin führte mich zur Klinik- und Notfallseelsorge. Seit 15 Jahren bin ich auch Mediator in der Schweiz und Deutschland.

Meine Frau ist Religionspädagogin und ein Sohn Pfarrer in der Schweiz und einer Kaufmann und Unternehmensberater in Hamburg. Unser Zuhause ist im Land der Reformation Mühlhausen in Thüringen.

Ich war viele Jahre Urlauberseelsorger an der Nordseeküste und den Alpen. Mit dem Ruhestand wurde ich Tourismuspfarrer der EKD auf Mallorca, in Héviz / Ungarn, Gardone / Gardasee und im vergangenen Jahr übernahm ich ein Jahr die Vakanzvertretung in der Kirchengemeinde und der Hochgebirgsklinik Davos.

Ab und an bin ich für einige Wochen Bordseelsorger auf Kreuzfahrtschiffen. Ich kenne Bad Reichenhall, weil ich bereits 2013 als Kur- und Urlauberseelsorger hier meinen Dienst versah. Ich freue mich auf unser Miteinander.

Pfarrer / Mediator
Friedemann Schlede



Mittlerweile gute Tradition: unser Kirchweihfest

Am 4. August feiern wir wieder Kirchweih - mit einem festlichen Abendmahlsgottesdienst um 9.30 Uhr in unserer Stadtkirche und einem anschließenden Weißwurstfrühstück in Pavillon und Brunnenhof. Als besonderes Schmankerl erklingt im Gottes-

dienst Franz Schuberts „Deutsche Messe“ durch unseren Motettenchor unter der Leitung von KMD Matthias Roth.

Ob Einheimische oder Gäste: lassen Sie uns diesen besonderen Tag miteinander feiern!

„Church Night“ am 31. Oktober 2019

EVANGELISCHE
JUGEND
Kirchengemeinde
Bad Reichenhall



Liebe Jugendliche,

am 31. Oktober ist Reformationstag: Wir denken daran, wie Martin Luther die Kirche erneuert und damit eine neue Konfession ins Leben gerufen hat: die evangelische Kirche. Das kann man nicht einfach nur so nebenher zur Kenntnis nehmen – vor allem wir als Evangelische Jugend nicht!

Deswegen gibt's die „Church Night“!

Wir verbringen den Abend bis in die Nacht miteinander – wir essen zusammen Suppe, bereiten etwas für den Reformationsgottesdienst vor, machen Spiele, sitzen am Lagerfeuer, grillen Marshmallows und werden einen Film anschauen, der das Thema „Reformation“ auf eine witzige Art aufnimmt.



Hier treffen wir uns:

Im Pavillon an der Evangelischen Stadtkirche fangen wir um 17:00 Uhr an und sind um Mitternacht fertig. Falls du schon früher kommen willst zum Vorbereiten, dann kannst du auch gerne schon um 14:00 Uhr kommen. Unterstützung ist immer gern gesehen :-)

Wer ist dabei?

Jeder Jugendliche, der mindestens 13 Jahre alt ist und Lust auf Gemeinschaft und das Thema „Reformation“ hat – egal ob evangelisch, katholisch oder konfessionslos. Ihr könnt auch gerne Freunde oder Geschwister (13 Jahre oder älter) mitbringen.

Damit wir planen können, bitten wir um eure Anmeldung bis zum 25.10. mit dem umsichtigen Anmeldeabschnitt.



**Wir freuen uns
auf eine coole „Church Night“ mit euch!**

*Euer Pfr. Thomas Huber
& das Vorbereitungsteam*

Anmeldung zur Church Night 2019

Hiermit melde ich

Vorname, Name: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____

zur „Church Night“ der Evangelischen Jugend Bad Reichenhall
am 31.10.2019 an.

Vegetarier:

Ja Nein

Telefonnummer eines Erziehungsberechtigten für Notfälle:

Gesundheitliche Einschränkungen / Allergien /
Medikamente zur regelmäßigen Einnahme:

Mir ist bekannt, dass mein Sohn/meine Tochter aufgrund groben Fehlverhaltens von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden kann. Dazu gehören unter anderem der Besitz oder Genuss von Alkohol, Tabak oder sonstigen Drogen und andere schwere Regelverstöße. Wird mein Sohn/meine Tochter von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen, werde ich mein Kind unverzüglich selbst abholen bzw. erlaube ich, dass ein volljähriger Mitarbeiter mein Kind nach Hause bringt.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Sorgeberechtigten

Bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Mit meiner Unterschrift gebe ich das Einverständnis, die auf dieser Veranstaltung entstandenen Fotos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Evangelischen Jugend Bad Reichenhall zu verwenden. (Ansonsten bitte streichen!)



Wenn es auf den Advent zugeht...

...dann ist Lichterzeit. Nachdem letztes Jahr unsere Stadtkirche am Martinstag bis auf den letzten Platz gefüllt war, laden wir auch dieses Jahr wieder herzlich ein zur Familienandacht mit anschließendem Laternenumzug zum Martinsfest. Beginn ist am Sonntag, 10. November, um 16.30 Uhr in unserer Stadtkirche. Gemeinsam schauen wir genau hin, was an Martin so besonders ist und was das mit uns zu tun hat. Anschließend ziehen wir mit den Laternen rund um die Kirche und durch den Ortenspark, um uns dann mit Punsch und Lebkuchen auf dem Kirchenvorplatz wieder aufzuwärmen. Und wer weiß? Vielleicht lassen sich ja auch St. Martin hoch zu Pferd und der Bettler wieder blicken. Also wer neugierig ist: gleich in den Kalender eintragen und kommen!

Das gilt auch für unseren Familiengottesdienst am 1. Advent: miteinander begeben wir uns hinein in die Vorbereitung auf Weihnachten – das Thema ist noch in Arbeit, aber sicher ist: es wird wieder ein bunter und lebendiger Gottesdienst. Anschließend lassen wir uns beim Frühschoppen im Pavillon das schmecken, was unsere eifrigen Köchinnen und Köche gezaubert haben. Also auch diesen Termin in den Familienplaner aufnehmen, es lohnt sich! Daneben haben wir natürlich auch noch Kindergottesdienst: Beginn ist immer um 9.30 Uhr zusammen mit den Erwachsenen in der Kirche, bevor es dann hinübergeht in den Pavillon, wo spannende Geschichten, Spiele und Basteleien uns das Thema des Tages näherbringen. Die Termine: 15.9., 8.12., 15.12., 22.12.



Gottesdienste August bis Dezember

Stadtkirche Bad Reichenhall

Außenorte, Altenheime, Krankenhaus, Berge

4.8.	7. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl zu Kirchweih Franz Schubert: Deutsche Messe (Motettenchor), anschließend Weißwurstfrühstück		
7.8.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Bayrisch Gmain (Hl. Abendmahl)
			16 Uhr	Piding (Hl. Abendmahl)
9.8.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
11.8.	8. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr	Gottesdienst	11 Uhr	Marzoll (Hl. Abendmahl)
14.8.	12 Uhr	Friedensgebet		
16.8.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
18.8.	9. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl		
21.8.	12 Uhr	Friedensgebet		
23.8.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
25.8.	10. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr 11 Uhr 20 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé Taufgottesdienst Taizégottesdienst		
28.8.	12 Uhr	Friedensgebet		
30.8.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
31.8.			11 Uhr	Steiner Alm / Piding
1.9.	11. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	11 Uhr	Anger
4.9.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Bayerisch Gmain
			16 Uhr	Piding
5.9.			10.30 Uhr	Kirchberg
6.9.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
7.9.			15 Uhr	Marienheim/ Krankenhaus
8.9.	12. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr	Kantatengottesdienst (Kantate zum Mitsingen) anschl. Kirchencafé	11 Uhr	Marzoll (Hl. Abendmahl)
11.9.	12 Uhr	Friedensgebet		
13.9.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		

Stadtkirche Bad Reichenhall**Außenorte, Altenheime,
Krankenhaus, Berge**

15.9.	13. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Kindergottesdienst		
18.9.	12 Uhr	Friedensgebet		
20.9.	20.30 Uhr	Abendgebet (Pavillon)		
22.9.	14. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr	Gottesdienst		
	11 Uhr	Taufgottesdienst		
25.9.	12 Uhr	Friedensgebet		
28.9.			11 Uhr	Zwieselalm
29.9.	15. Sonntag nach Trinitatis / Michaelis 9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé		
	11 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst		
	20 Uhr	Taizégottesdienst		
2.10.	12 Uhr	Friedensgebet	15 Uhr	Bayerisch Gmain
			16 Uhr	Piding
5.10.			15 Uhr	Marienheim/ Krankenhaus
6.10.	Erntedankfest 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	11 Uhr	Anger
9.10.	12 Uhr	Friedensgebet		
13.10.	17. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr	Kantatengottesdienst	11 Uhr	Marzoll (Hl. Abendmahl)
16.10.	12 Uhr	Friedensgebet		
20.10.	18. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, anschl. Kirchencafé		
23.10.	12 Uhr	Friedensgebet		
26.10.			11 Uhr	Niederalm/Nonn
27.10.	19. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr	Gottesdienst		
	11 Uhr	Taufgottesdienst		
	20 Uhr	Taizégottesdienst		
30.10.	12 Uhr	Friedensgebet		
31.10.	Reformationstag 19 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl		
1.11.	Allerheiligen 14 Uhr	Ökumenische Andacht (Friedhof St. Zeno)		
2.11.			15 Uhr	Marienheim/ Krankenhaus
3.11.	20. Sonntag nach Trinitatis 9.30 Uhr	Gottesdienst	11 Uhr	Anger (Hl. Abendmahl)

Stadtkirche Bad Reichenhall

Außenorte, Altenheime, Krankenhaus, Berge

6.11. 12 Uhr Friedensgebet

15 Uhr Bayerisch Gmain

16 Uhr Piding

7.11.

10.30 Uhr Kirchberg

10.11. **Drittletztter Sonntag des Kirchenjahres**

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Hl. Abendmahl

11 Uhr Marzoll

16.30 Uhr Familienandacht zum Martinsfest mit Laternenumzug

13.11. 12 Uhr Friedensgebet

17.11. **Vorletztter Sonntag des Kirchenjahres (Volkstrauertag)**

9.30 Uhr Gottesdienst

20.11. **Buß- & Bettag**

12 Uhr Friedensgebet

19 Uhr Gottesdienst mit Beichte

24.11. **Ewigkeitssonntag**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
mit Hl. Abendmahl, anschl. Kirchencafé

20 Uhr Taizégottesdienst

27.11. 12 Uhr Friedensgebet

1.12. **1. Advent**

9.30 Uhr Familiengottesdienst,
anschl. Frühschoppen im
Pavillon

17 Uhr Ökumenische
Andacht auf dem
Christkindlmarkt

Außenorte & Seniorenhäuser

Anger Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt **Anger**

Bayerisch Gmain Seniorenzentrum **Domus Mea**, Maisstr. 10

Kirchberg Seniorenwohnen **Bad Reichenhall Kirchberg**, Thumsestr. 9

Marienheim/Krankenhaus Seniorenwohnen **Bad Reichenhall Riedelstraße**, Riedelstr. 5a

Marzoll Kath. Pfarrkirche St. Valentin **Bad Reichenhall-Marzoll**

Piding Seniorenhaus **Vivaldo Haus St. Laurentius**, Lindenstr. 46

Weißbach Kath. Kirche St. Vinzenz **Weißbach an der Alpenstraße**

Abholung zum Gottesdienst

Zu den Gottesdiensten in der Stadtkirche mit Kirchencafé können Sie sich mit unserem Kirchenbus abholen lassen. Bitte melden Sie sich bis spätestens Donnerstagnachmittag im Pfarramt dazu an (08651 / 6 20 17).

Übrigens...

...sind bei der Zelt-Freizeit noch Plätze frei. Vom 7. bis 11. August fahren Kinder und Jugendliche von 11-14 Jahren mit einem Team um Pfr. Thomas Huber an den Abtsdorfer See bei Laufen. Für weitere Infos einfach Pfr. Huber anrufen unter 08651/3766.

...wurde Albert Galimzanov beim Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt als Leiter des Blechbläserensembles verabschiedet. Nach dem Weggang unserer Praktikantin Ulrike Heubeck hat er in den letzten Monaten dafür gesorgt, dass es mit dem Ensemble weiterging – dafür ein herzlicher Dank!

Wir freuen uns aber auch, dass unsere Kantorin Margarethe Schlegl nun mit drei Stunden pro Woche wieder aus ihrer Elternzeit zurückkehrt und die Leitung der Blechbläser sowie Vertretungen für KMD Matthias Roth übernimmt. Herzlich willkommen zurück!

...wird auf Initiative des Pfarrgemeinderats der Gottesdienst zum Pidinger Pfarrfest erstmals ökumenisch gefeiert werden. Pfr. Ionel Anghel und Pfr. Thomas Huber werden den Gottesdienst am 28.7. um 10 Uhr in der kath. Pfarrkirche Piding miteinander leiten – herzliche Einladung!

...haben wir am 28. Juni wieder den ökumenischen Abiturgottesdienst in

unserer bis auf den letzten Platz besetzten Stadtkirche gefeiert – eine gute Tradition, die auch unsere Stadtkirche als Gottesdienstraum mitten in der Stadt in eine große Öffentlichkeit rückt.

...wurde Pfr. Thomas Huber zum Senior des Pfarrkapitels im Süden des Dekanats gewählt. Er ist damit Vertrauenspfarrer für die anderen Pfarrerrinnen und Pfarrer in der Region Süd und wirkt insbesondere bei Beurteilungen sowie bei Einführungen und Verabschiedungen mit.

...können Sie sich noch gerne bis zum 21.7. zu unserer Gemeindefreizeit anmelden. Nähere Informationen über die Zeit, die wir vom 2. bis 6. Oktober in Gosau im Salzkammergut verbringen, sowie Anmeldeformulare erhalten Sie im Pfarramt.

...findet nach der äußerst positiven Resonanz vom letzten Jahr heuer zum zweiten Mal die ökumenische Andacht an Allerheiligen auf dem Friedhof St. Zeno statt. Am 1.11. um 14 Uhr denken wir zusammen mit den katholischen Mitchristen an unsere Verstorbenen und lassen die Auferstehungshoffnung deutlich werden.

Vorträge

jeweils Dienstag, 19.30 Uhr,
Pavillon an der Evang. Stadtkirche

- | | |
|--------|---|
| 6.8. | „Nächstenliebe und Achtsamkeit“
mit Pfarrer Friedemann Schlede |
| 13.8. | „Hänsel und Gretel – eine märchenhafte Meditation“
mit Pfarrer Friedemann Schlede |
| 20.8. | „Zwei Söhne und ihr Vater“
mit Pfarrer Friedemann Schlede |
| 22.10. | Reformationsvortrag im Alten Feuerwehrhaus |

Berggottesdienste

jeweils Samstag, 11 Uhr

31.8.	11.00 Uhr Steiner Alm Treffpunkt Busabfahrt: 10.00 Uhr Evangelische Stadtkirche (8 Seniorenplätze mit Anmeldung) Wandertreffpunkt: 9.00 Uhr Wanderparkplatz Urwies (bei Piding)
28.9.	11.00 Uhr Zwieselalm Wandertreffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz Jochberg (450 HM)
26.10.	11.00 Uhr Niederalm / Nonn Wandertreffpunkt: 9.30 Uhr Evangelische Stadtkirche

Abende mit der Bibel

jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr,
Pavillon an der Evang. Stadtkirche

17.10.	Der Lohn für geduldig getragenes Leiden Der Rahmen des Buches: Hiob 1+2, 42,7-17
7.11.	„Alles gut!“ – Gott ist gerecht Die Reden der Freude. Auszüge aus Hiob 3-28
21.11.	„Gott ist schuld!“ – Gutes und Böses sind in seiner Hand Auszüge aus Hiob, Kapitel 29-31
5.12.	Die bunte Welt ist keine heile Welt Hiob 40-42,6

Spirituelle Wanderungen

27.8.	„Geh aus, mein Herz und suche Freud“ Wanderung auf der Suche nach der Freude. Treffpunkt 16.00 Uhr Alpkurgarten Bayerisch Gmain, Dauer ca. 3 Std., Leitung: Pfr. Martin Wirth
18.9.	„Den Alltag aus einer anderen Perspektive sehen“ Spirituelle Wanderung auf das Thürmreck. Treffpunkt 16.30 Uhr Festplatz Bad Reichenhall; Dauer ca. 3 Std., Leitung: Max Amann

Für alle Wanderungen gilt: Anmeldung jeweils im Pfarramt (Tel. 62017) bis einen Tag vorher erbeten. Wichtig: Bei Regen entfällt die Veranstaltung!

Kinder- und Familienkirche

4.8.	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl zu Kirchweih, mit Motettenchor, anschließend Weißwurstfrühstück
31.8.	11.00 Uhr	Berggottesdienst Steiner Alm
15.9.	9.30 Uhr	Kindergottesdienst
28.9.	11.00 Uhr	Berggottesdienst Zwieselalm
29.9.	11.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst, anschließend Mittagessen
20.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, anschl. Kirchencafé
26.10.	11.00 Uhr	Berggottesdienst Niederalm/Nonn
10.11.	16.30 Uhr	Familienandacht zum Martinsfest mit Laternenumzug
1.12.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent, anschließend Frühschoppen
8.12.	9.30 Uhr	Kindergottesdienst
15.12.	9.30 Uhr	Kindergottesdienst
22.12.	9.30 Uhr	Kindergottesdienst

Jugend

*Mitarbeiterkreis jeweils um 18.30 Uhr,
Evang. öffentliche Bücherei, Gabelsbergerstr. 3*

7. - 11.8.	Zeltlager am Abtsdorfer See
10.9.	Mitarbeiterkreis
20. - 22.9.	Mitarbeiterfreizeit am Hintersee
1.10.	Mitarbeiterkreis
31.10.	Church Night (17 - 24 Uhr im Pavillon an der Stadtkirche)
12.11.	Mitarbeiterkreis
3.12.	Christkindlmarktbesuch

Impressum:

Herausgeber Evang.-Luth. Pfarramt Bad Reichenhall - ViSDP Pfarrer Martin Wirth
Redaktion: Wirth, Huber, Roth – Druck. www.druckhaus-bgd.de

Kirchenmusik

So., 4.8.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweih Franz Schubert: „Deutsche Messe“ Motettenchor, Bläserensemble, Leitung: KMD Matthias Roth
So., 11.8.	19.30 Uhr	Nachtmusik mit dem consort ripieno concertino (Bad Reichenhall), Ltg.: Matthias Müller-Zhang KMD Matthias Roth - Orgel
So., 18.8.	ca. 10.45 Uhr	(nach dem Gottesdienst) Orgelführung & Erklärung der Beckerath-Orgel mit KMD Matthias Roth
So., 8.9.	9.30 Uhr	Kantate zum Mitsingen im Gottesdienst Wolfgang Carl Briegel: Singet dem Herrn ein neues Lied. Projekt zum Mitsingen, Probe am Sa., 7.9., 14-17 Uhr, Anmeldung im Kantorat (siehe Rückseite), Leitung: KMD Matthias Roth
Sa., 21.9.	15.30 Uhr	Münchener Knabenchor - Festkonzert 70 Jahre Hohenfried, anschl. CD-Präsentation - Fremdveranstalter -
Fr., 27.9.	19-23 Uhr	Orgelnacht Genaueres Programm siehe Plakat und Presse. Orgel um Fünf entfällt!
So., 13.10.	9.30 Uhr	Kantatengottesdienst - J.S. Bach: Kantate BWV 35 „Geist und Seele wird verwirret“ Salzburger Barockorchester, Leitung: KMD Matthias Roth
Sa., 19.10.	19.30 Uhr	Benefizkonzert Collegia Musica Chiemgau in Zusammenarbeit mit dem Rotary-Club Bad Reichenhall-Berchtesgaden Leitung: Elke Burkert
Fr., 25.10.	19.30 Uhr	Klänge für die Seele - Eva Kastner (Harfe) & Sabine Schmid (Hackbrett)
Sa., 9.11.	19.30 Uhr	„Ich wandere durch Theresienstadt“ Musik im Nationalsozialismus Ort: Feuerhaus (Aegidiplatz)
Sa., 23.11.	17.00 Uhr	Geistliche Abendmusik Dachauer Kammerchor, Leitung: Rainer Dietz Orgel: KMD Matthias Roth
Außerdem bis 20.9. jeden Freitag	17.00 Uhr 19.30 Uhr	Orgel um Fünf (Stadtkirche) Offenes Singen (Pavillon) - anschließend Abendgebet

Seniorenbegegnung

jeweils Dienstag, 15 Uhr,
Pavillon an der Evang. Stadtkirche

- 10.9. **Wir gehen in die Oper II**
mit Prof. Dr. Charlotte Höhn
- 24.9. **Die Wittenberger Stadtkirche
und ihr berühmter Altar**
mit Pfr. i.R. Horst Schmidt-kunz
- 8.10. **Dia-Vortrag über die Galapagos-Inseln**
mit Annegret Gaffal
- 22.10. **Spielenachmittag**
mit Renate Funk
- 12.11. **Polizei-Tipps „Sicherheit im Alter“**
mit Walter Braun (Polizeistation)
- 26.11. **Vorsorge im Alter**
mit Pfr. Martin Wirth und einer Mitarbeiterin
der Diakoniestation
- 3.12. **Adventfeier in unserer
Seniorenbegegnung**
mit dem Team
- 12.12. **Seniorenadvent im Kurhaus**
um 14 Uhr für Reichenhaller Senioren
mit Anmeldung vorab bei der Stadt Bad Reichenhall,
Telefon 775-0

Gesprächsabende

jew. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Pavillon an der Evang. Stadtkirche

1. 8. **„Vergeben können – Barmherzigkeit erlangen“**
mit Pfarrer Friedemann Schlede
- 8.8. **„Bergpredigt – Seligpreisungen – als Leitfaden für
unser Gewissen und Verantwortung“**
mit Pfarrer Friedemann Schlede
- 22.8. **„Schneewittchen und ihre Stiefmutter –
eine märchenhafte Meditation“**
mit Pfarrer Friedemann Schlede
- 12.9 **„Älter werden - Anfechtung und Chance“**
mit Pfarrer Martin Wirth
- 26.9. **„Kränkung-Krise-Krankheit“**
mit Pfarrer Martin Wirth
- 24.10. **„Vom Sinn der Angst“**
mit Pfarrer Martin Wirth
- 14.11. **„Finstere Geschichten - von Geistern und Dämonen“**
mit Pfarrer Martin Wirth

Gruppen und Kreise

(nicht in den Schulferien)

im Pavillon/UG an der Evang. Stadtkirche, Kurstr. 5

Krümeltreff

jeden Montag von 14.30 bis 15.30 Uhr für Kinder von 1 bis 24 Monate, nach vorheriger Anmeldung bei Frau Baschek, Tel. 0175/8650230

Mini-Mäuse

jeden Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr für Kinder von 4 – 18 Monaten nach vorheriger Anmeldung bei Frau Appel, Tel. 08651/63213

Kirchenmäuse

jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr für Kinder von 6 bis 36 Monaten nach vorheriger Anmeldung bei Frau Braß-Kresin, Tel.: 08651/69675

Offener Stilltreff

jeden zweiten und vierten Montag im Monat von 10 bis 11.30 Uhr. Für stillende Mütter und schwangere Frauen. Nach vorheriger Anmelde. bei Frau Appel, Tel. 08651/63213

im Pavillon an der Evang. Stadtkirche, Kurstr. 5

Motettenchor

jeden Mittwoch um 19.30 Uhr

Minichor I und II

jeden Donnerstag um 14.15 und um 14.45 Uhr

Kinderchor

jeden Donnerstag um 15.20 Uhr

Jugendchor

jeden Donnerstag um 16.15 Uhr

Tanz mit - bleib fit

jeden Mittwoch von 10.00 bis 11.30 Uhr

Sacred Dance

Meditation des Tanzes mit Diakon Markus Sellner dienstags am 17.9., 15.10., 19.11., 21.1. um 19.30 Uhr

Freude am Tanzen

jeden Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr (auch in der Ferienzeit!)

Seniorenbegegnung

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr

AA und A1-Anon:

Anonyme Alkoholiker und A1-Anon treffen sich zum getrennten Erfahrungsaustausch jeden Montag um 20 Uhr Kontakt: Tel. 08669/789834

in der Evang. öffentlichen Bücherei, Gabelsbergerstr. 3

Lesezauber für Kinder

jeden Dienstag von 17 bis 17.30 Uhr; auch in der Ferienzeit

Jugend

Mitarbeiterkreis jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr

Ökumenischer Gesprächskreis

27.9. Evang. öffentl. Bücherei um 19.30 Uhr
22.11. Evang. öffentl. Bücherei um 19.30 Uhr

Offene Trauergruppe

16.7., 17.9., 15.10., 12.11., 10.12. um 17 Uhr

Informationen und Kontakte

Pfarramtsbüro:	Wittelsbacherstr. 3, Tel. 08651/62017, Fax 69412 e-mail: pfarramt.bad-reichenhall@elkb.de Internet: www.bad-reichenhall-evangelisch.de Öffnungszeiten: Mo, Mi: 8 - 12 Uhr. Di, Do: 15 - 18 Uhr
Pfarrer:	Martin Wirth, Wittelsbacherstr. 3, Tel. 08651/62017 Thomas Huber, Müllnerhorngasse 22, Tel. 08651/3766
Kantor/in:	KMD Matthias Roth, Tel. 08651/718787 Kantorin Margarethe Schlegl, Tel. 0176/61122520
Mesner/in und Hausmeister/in:	Ingrid Schnell, Tel. 08651/690742 Wolfgang Schweitzer, Tel. 08651/7621069 Handy 0160/2532652
Evang. öffentl. Bücherei	Gabelsbergerstr. 3, Tel. 08651/2434 Öffnungszeiten: So 10 - 12, Di, Mi, Do, 15.30 - 18 Uhr, Fr 9.30 - 11 und 15.30 - 18 Uhr; Internet: www.evangel-buecherei-badreichenhall.de Mobiler Bücherdienst für hausgebundene Leser: Sie erreichen uns telefonisch während der Ausleihzeiten unter o.a. Tel.-Nummer
Pflegestützpunkt der Diakonie	Hauskrankenpflege und hauswirtschaftliche Versorgung Pflegerberatung, Verhinderungspflege, Hausnotrufdienst. Stationäre Pflege (Chiemgau-Stift- Inzell), Vermittlung von Menüservice. Tel. 08651/3113, Fax 2701 e-mail: dsr@diakonie-traunstein.de Pflegedienstleitung: Frau Rita Hafner Geschäftsbereichsleitung: Frau Andrea Fischer Salinenstr. 2, Bad Reichenhall Bürozeit: Mo - Do 8.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Spendenkonto:	(bitte Spendenzweck angeben!) Evang. Kirchengemeinde Bad Reichenhall IBAN: DE12 7105 0000 0000 0127 40 BIC: BYLADEM1BGL (Sparkasse BGL)